

# Märchenhafter Abend in Mindersbach

**Kleinkunst** | Im Rahmen des »Kultur-Winters« gastiert Revital Herzog ein zweites Mal im Bürgerhaus

Die Arbeitsgemeinschaft schönes Dorf Mindersbach mischt kräftig das lokale Kulturleben auf. Der »Kultur-Winter« ist wieder gestartet.

■ Von Maria Kosowska-Németh

**Nagold-Mindersbach.** Zum Auftakt der dritten Auflage der Veranstaltungsreihe »Kultur-Winter im Bürgerhaus Mindersbach« wurde die Märchen- und Geschichtenerzählerin Revital Herzog nach einhalb Jahren wieder in das Bürgerhaus eingeladen. Zum Thema des Abends »Geschichten und Musik aus Irland« passten vorzüglich irisch-keltische Volksweisen, gespielt von dem Duo »Coin-dra«.

## Märchenerzählen ist eine Kunst

Wie viele Märchen die in Israel geborene Globetrotterin kenne, wisse sie selber nicht. 200 bis 300 sicherlich. Nach Mindersbach brachte sie Überlieferungen und Mythen aus der irischen Küste mit. Während längerer Aufenthalte auf der Grünen Insel lauschte sie den Erzählungen der alten Fischer, entdeckte dabei wahre Schätze der Vergangenheit, die sie mit Leidenschaft an Zuhörer weitergibt. Wegen des immensen Märchenreichtums bezeichnet sie Irland als eine Parallele zur arabischen Welt, als »Orient des Westens« und nimmt gerne historische und wissenschaftliche Tatsachen auf die Schippe – halb ernst, halb lächelnd.

Woher stammen die Überreste von einem Riesendamm zwischen Irland und Schottland? Diesen bauten vor lan-



Revital Herzog (Mitte) hatte die Musikerinnen Sangita Wyslich und Katharina Ostarhild mitgebracht.

Foto: Kosowska-Németh

ger, langer Zeit zwei konkurrierende Giganten und nur die List einer liebenden Frau verhinderte den entscheidenden Kampf.

Warum wird jeder verflucht, der eine Robbe tötet? Seehunde seien Meereshelmswesen namens Selkies, die sich am Land oftmals in schönsten Menschen verwandeln. Wieso ist für Ureinwohner die Totenwache die schönste Feier überhaupt? Einen Toten könne man da nur mit Speis, Trank und Tanz richtig würdigen und ihn bei guter Laune verabschieden. Zugegeben, die Insulaner fei-

ern nur zwei Tage im Jahr: Weihnachten – und den Sommer... Da sei jede Abwechslung willkommen.

Märchenerzählen ist eine Kunst, die nicht jedem eigen ist. Herzog hielt ihre Zuhörer unter Dauerspannung, regte die Fantasie an, malte mit Worten und Gesten lebendige Bilder, überraschte mit unerwarteten Kommentaren oder humorvollen Pointen und setzte sich für die Glaubhaftigkeit ihrer Botschaften ein mit »Jedes Wort ist wahr, so wie du atmest«.

Ab und zu brach sie die Erzählung unvermittelt ab, ihr

schemisches »Fortsetzung folgt« quittierten die Zuhörer mit Beifall und Lachen, dann überließ sie den Platz auf der kleinen Bühne ihren Partnerinnen Sangita Wyslich und Katharina Ostarhild.

## Die »schwäbische Scheherazade«

Mit Violine und Gitarre streiften sie durch Gefilde Irlands, spielten Tänze, sangen Balladen und brachten dabei die Wesenszüge des uralten Volkes zutage: neblige Melancholie und ungestüme Lebens-

freude, die keine Hektik kennt. Die traditionelle Rhythmik und typische Melodik bereicherten die Instrumentalistinnen um eigene Einfälle und stilistische Abwandlungen inklusive Elemente der Jazz- und Country-Musik.

Zweimal griff die »schwäbische Scheherazade« nach ihrem Akkordeon, letztendlich verabschiedete sich das Trio mit Klängen der Balladen ohne Worte vom Publikum. Mit Bedauern nahm das applaudierende Auditorium zur Kenntnis, dass jedes Märchen ein Ende haben muss.

## ■ Nagold

### In den Ferien in die Zauberschule

**Nagold.** Das Team »Kirche und Familie« (Kifa) der Seelsorgeeinheit Oberes Nagoldtal lädt Kinder und Teens ab neun Jahren am Freitag, 4. November, von 18 bis 20.30 Uhr in die »Einzigartige Zauberschule« in das katholische Gemeindehaus St. Petrus und Paulus in Nagold ein. Zauberschule in der Zauberschule lässt mit den Zauberschülern spannende und unglaubliche Dinge geschehen. So ist Schule mal ganz anders und macht richtig Spaß. Zu Beginn gibt es ein magisches Menü. Danach geht es in den fantastischen Unterricht. Anmeldungen mit den Kontaktdaten sollten bis 1. November an das katholische Pfarramt St. Petrus und Paulus in Nagold gehen: per E-Mail an Nagold.KathKirche@drs.de, per Telefon 07452/66098. Alle angehenden Zauberer sollten sieben Euro Schulgebühr und einen Zauberstab mitbringen.

### Opernmiete besucht »Alcina« in Stuttgart

**Nagold.** Die Abonnenten der Opernmiete Serie 36 fahren am Samstag, 29. Oktober, zur Aufführung der Oper »Alcina« von Georg Friedrich Händel nach Stuttgart. Beginn der Vorstellung ist um 19 Uhr. Abfahrt mit dem Bus am Busbahnhof ist um 17.15 Uhr und um 17.25 Uhr in Oberjettlingen am Parkplatz am Friedhof in der Emminger Straße.

### Liederkranz im »Besen« im Remstal

**Nagold-Pfrondorf.** Die Mitglieder des Liederkranz Pfrondorf fahren am Mittwoch, 2. November, ins Remstal zu einer Besenwirtschaft. Mittlerweile sind bereits alle Plätze belegt. Die Abfahrt in Pfrondorf ist um 13 Uhr, die Abfahrt in Rotfelden um 13.10 Uhr. Die Rückkehr ist gegen 20.30 Uhr vorgesehen. Um die Zeiten einzuhalten, sollten alle Teilnehmer pünktlich erscheinen.

### Rückengymnastik für Senioren

**Nagold.** Ab Montag, 7. November, beginnt der VHS-Kurs Rücken- und Haltungsgymnastik für Senioren mit Beate Haizmann in Hochdorf. Der Kurs geht über sechs Termine, jeweils montags, von 9.15 bis 10.15 Uhr in der Daxburghalle. Die Teilnehmer sollten ein Handtuch, sowie dicke Socken mitbringen. Anmeldungen nimmt die VHS entgegen, Telefon 07452/93150.

## ■ Rohrdorf

### Englisch für Grundschüler

**Rohrdorf.** Ab Mittwoch, 9. November, beginnt der VHS-Kurs »Englisch für Grundschüler – Klasse 3 und 4« mit Angelika Rubisch. Die in der Grundschule erworbenen Kenntnisse der englischen Sprache werden in diesem Kurs auf spielerische Weise verfestigt: Mit Reimen, Geschichten, Spielen, Liedern und Vokabellisten. Dadurch soll der Übergang auf die weiterführende Schule erleichtert werden. Der Kurs geht über sechs Termine, immer mittwochs von 14.30 bis 15.30 Uhr und findet in der Grundschule, Malmenweg statt. Anmeldung im Rathaus Rohrdorf, Telefon 07452/5008 oder per E-Mail an info@vhs-nagold.de.



Hans Stollsteimer und Albert Raible (von links) wurden beim Herbstfest geehrt.

Foto: MGV

# Singing Ladies feiern Premiere

**Musik** | MGV Cäcilia feiert Herbstfest / Ehrung für zwei Sänger

**Nagold-Vollmaringen.** Der MGV Cäcilia in Vollmaringen feierte jetzt sein traditionelles 34. Herbstfest in der Vollmaringer Gemeindehalle. Nachmittags standen neben einer Premiere, Chorvorträge verschiedener Gastvereine, sowie die Ehrung von zwei langjährigen Sängern auf dem Programm.

Für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Franz Albert Raible ausgezeichnet. Daneben war er auch 13 Jahre als Kassierer tätig und ist seit 1995 Ausschussmitglied des 1. Tenors.

Seit 25 Jahren singt Hans Stollsteimer im MGV, seit 2008 hat er außerdem das Amt des ersten Vorsitzenden

inne. Beide Sänger wurden vom Chorverband durch Bärbel Jedele und vom Cäcilienverband durch Gabriele Jäger geehrt.

## Klassiker von Caterina Valente

Auch die Unterhaltung kam bei den Vollmaringer Sängern nicht zu kurz. So begeisterten der Männergesangsverein Iselshausen verstärkt mit den Chören aus Nebringen und Egenhausen mit »Der Hahn von Onkel Giacometo« und »Abendfrieden« von Rudolf Desch. Der gemischte Chor Chorisma aus Eutingen wünschte dem Publikum »Ha-

ve a nice Day« und bot ein Potpourri verschiedener Stücke von Udo Jürgens dar. Und auch der Liederkranz aus Mötzingen wusste mit seinen Darbietungen unter anderem mit dem Klassiker von Caterina Valente »Spiel noch einmal für mich Habanero« zu gefallen.

Eine durchaus gelungene Premiere hatten die neu gegründeten Singing Ladies aus Vollmaringen unter der Leitung von Martina Dentler-Bachteler mit »All I have to do is Dream«. Bereits zur Tradition geworden ist der Abschluss mit den Vollmaringer Musikanten, die zum Ausklang des Herbstfestes flotte Blasmusikstücke aufführten.

# Heute gibt's Theater

**Freizeit** | »Theater 4 im Element« gastiert

**Nagold.** Die Gruppe »Theater 4 im Element« präsentiert ihr zweites Stück – eine Psycho-Komödie. In »4 nach 40« prallen die Schicksale vier unterschiedlicher Temperamente in einer klaustrophobischen Situation aufeinander. Eine zwanghaft ablaufende Gruppenselbsttherapie mit ungewissem Ausgang beginnt.

Die Beziehungskomödie »Liebe ist...« war im Juli 2013 der Startschuss für die vierköpfige Besetzung. Danach folgten weitere Aufführungen, Spielprojekte und die regelmäßige Probenarbeit.

Mit dem neuen Stück von Fritz Schindlacker wollen die Theaterspieler wieder eine Kombination aus Witz und Tiefgang auf die Bühne bringen.

Die Resonanz zur Premiere Ende April in Bierlingen war gut. Gerne kommt die Gruppe »Theater 4 im Element« jetzt nach Nagold.

## Karten gibt es noch an der Abendkasse

Die Aufführung von »Theater 4 im Element« findet am heutigen Freitag, 28. Oktober, im Verlagshaus Schörle, Lise-Meitner-Straße 9 im Industriegebiet Wolfsberg in Nagold statt. Um 20 Uhr beginnt die Vorstellung. Verwöhnt wird man mit kleinen Snacks und Getränken bereits ab 19 Uhr und in der Pause, sowie nach der Vorstellung.

Karten gibt es noch an der Abendkasse.



Die Akteure sind in ihrem Element. Am heutigen Freitag spielen sie in Nagold im Verlagshaus Schörle auf dem Wolfsberg ihr Stück »4 nach 40«.

Foto: Veranstalter